

ÖBB Infrastruktur AG: Resilienzmanagement

Jürgen Neuhuber

Forum Schiene: Bahnresilienz
Joanneum Research, 16.04.2024

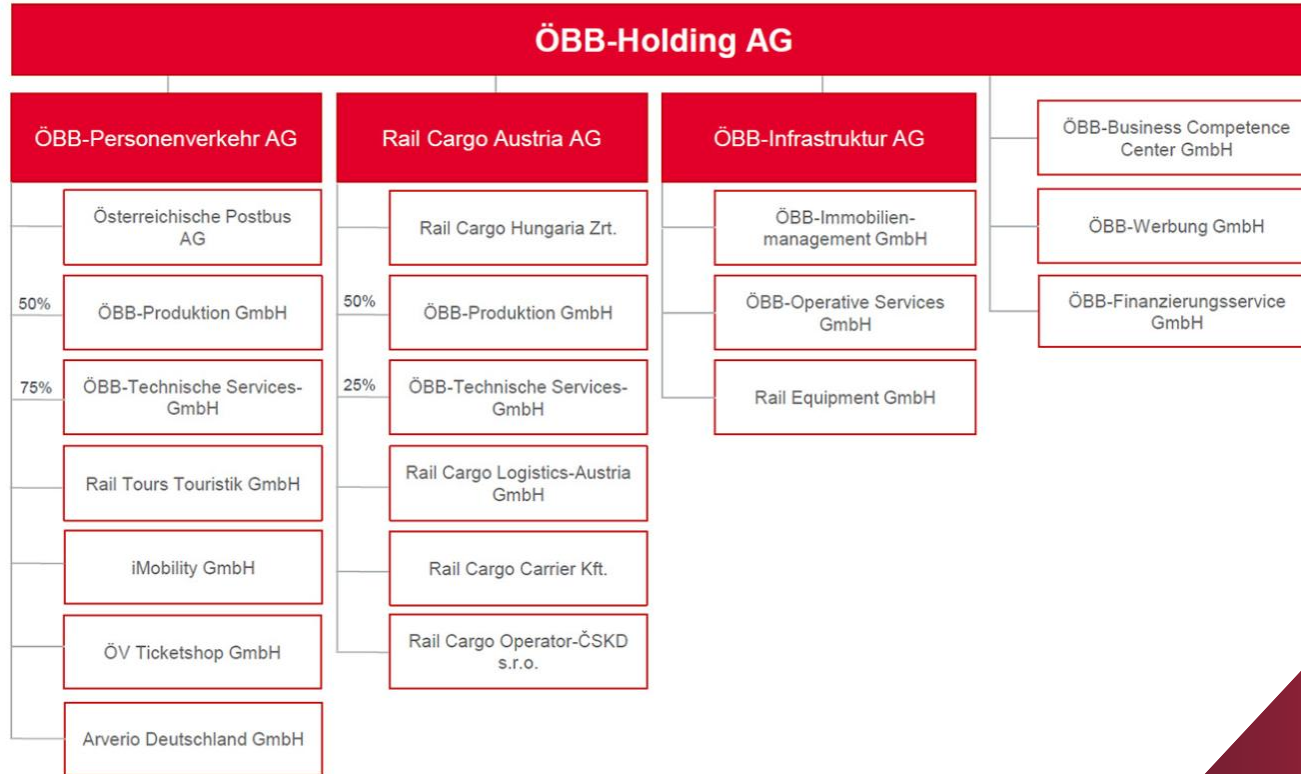
HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.



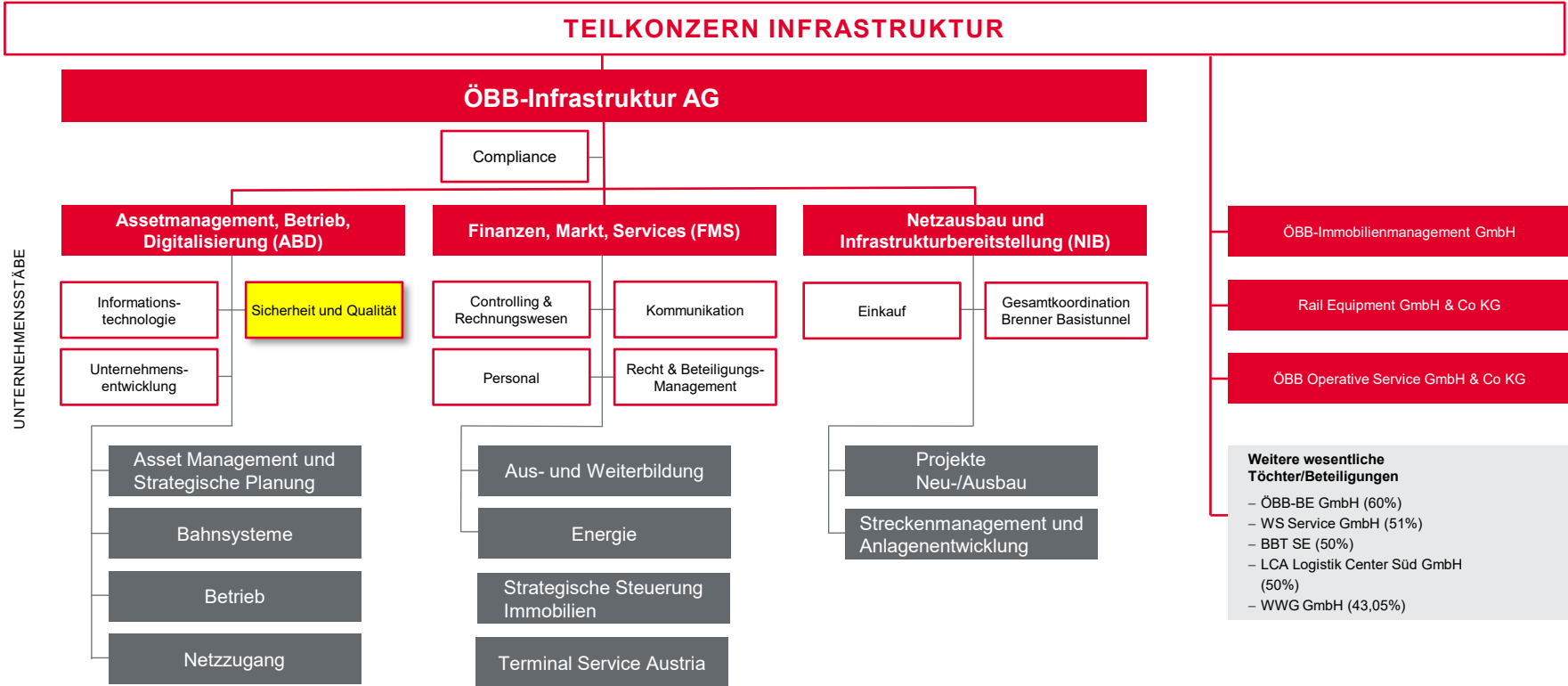
& WAS
FÄHRST
DU?



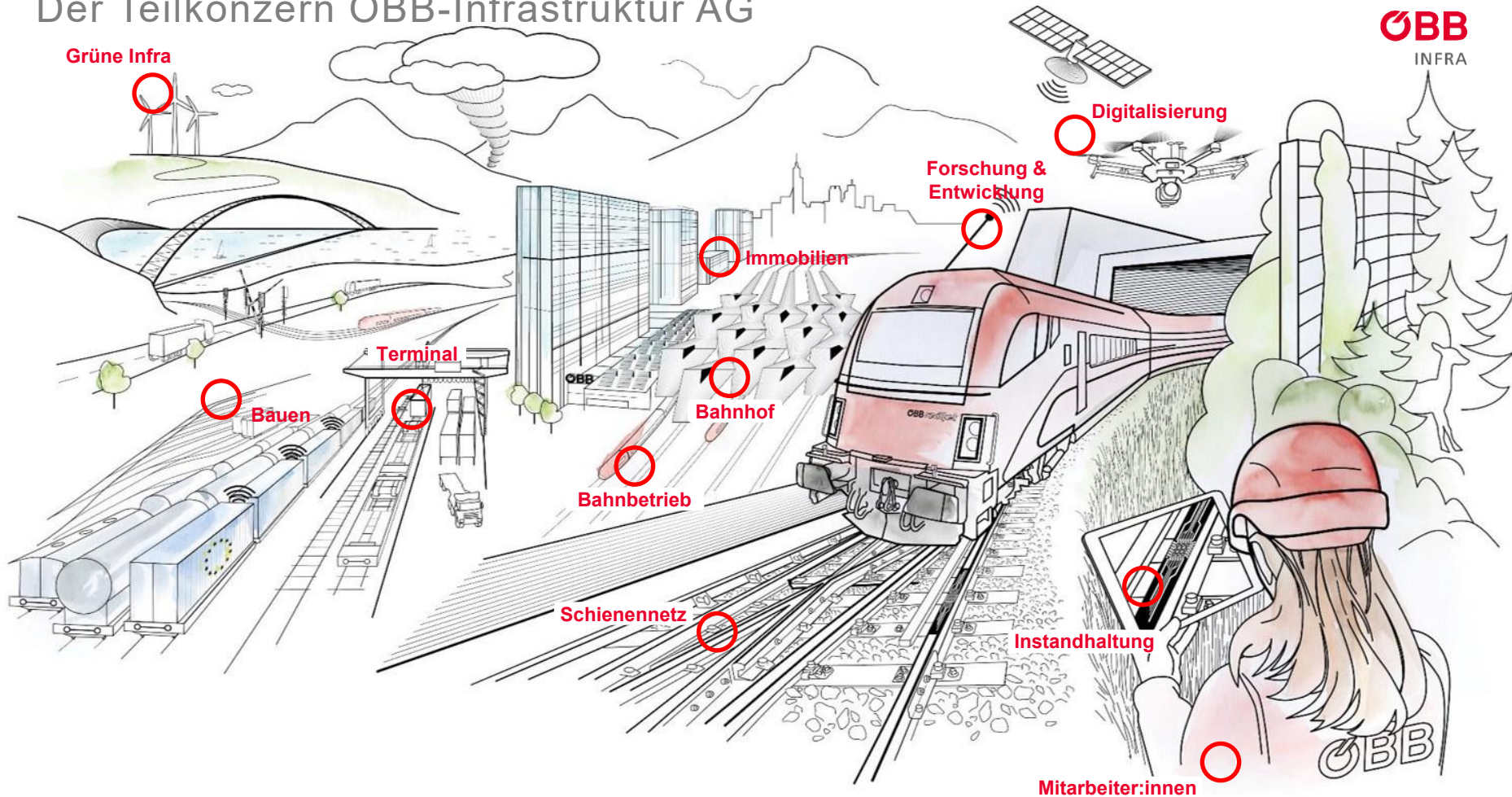
ÖBB Zahlen & Fakten



Teilkonzern Infrastruktur



Der Teilkonzern ÖBB-Infrastruktur AG



Zahlen, Daten, Fakten

1.058



Bahnhöfe und Haltestellen

davon **478** der Bahnhöfe **barrierefrei**

7.000



Züge sind **täglich** auf dem Streckennetz der ÖBB INFRA unterwegs

562

Züge sind zu **Spitzenzeiten gleichzeitig** im Netz der ÖBB INFRA unterwegs

18.987



Mitarbeiter:innen inkl. Lehrlinge

5.018 km Streckennetz
davon **3.768 km** **elektrifiziert**

72 EVU

(Eisenbahnverkehrsunternehmen)

172,8 Mio. Zugkilometer / Jahr

82,6 Mrd. Bruttotonnenkilometer / Jahr

1 Verkehrsleit- & **5** Betriebsführungszentralen



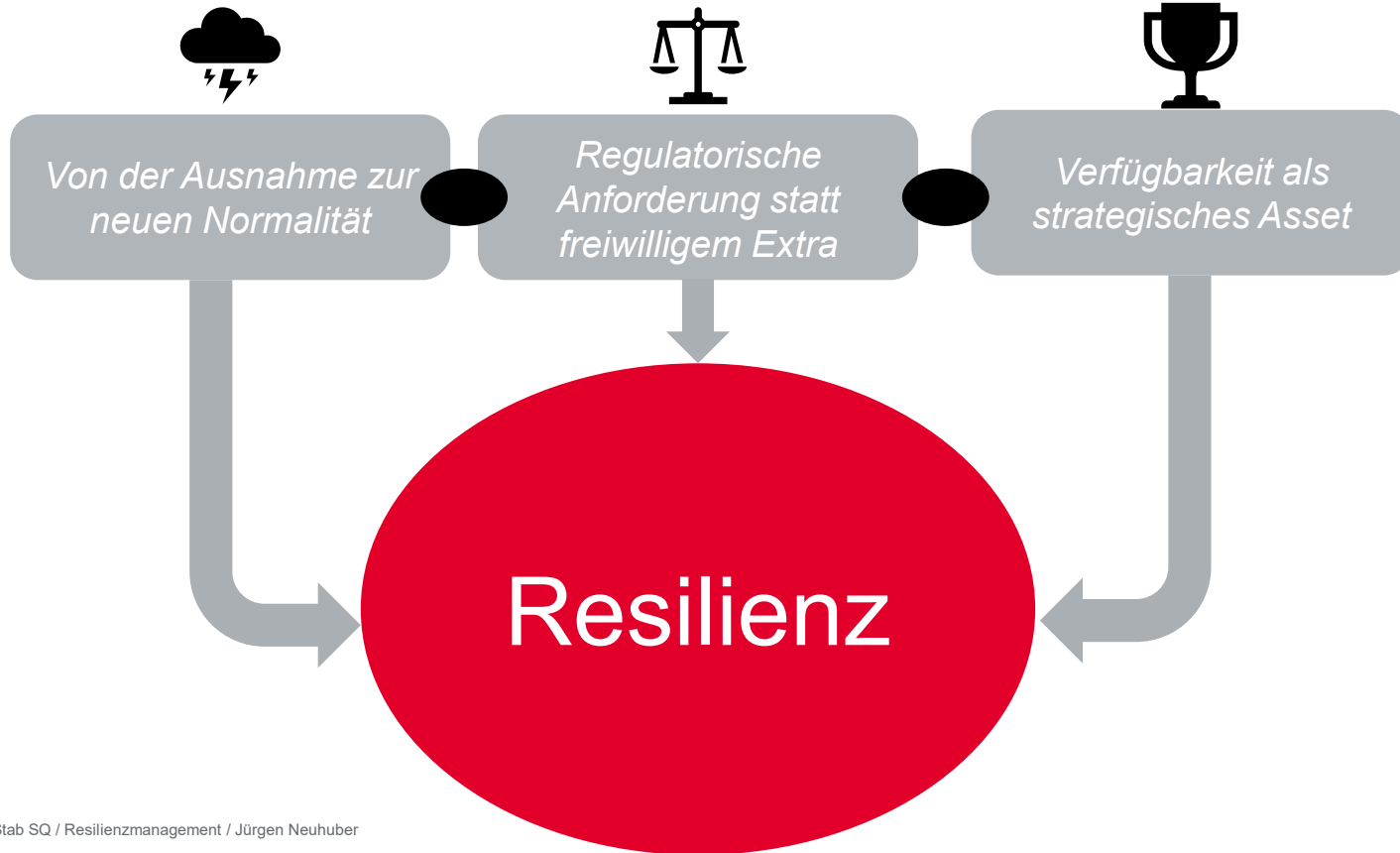
Resilienz

Resilienz ist...

Die **Fähigkeit** eines Unternehmens, sich in einer sich **verändernden** Umgebung **anzupassen**, um die Ziele zu erreichen, zu **überleben** und **neue Chancen zu ergreifen**.

nach ISO 22316

Motivation

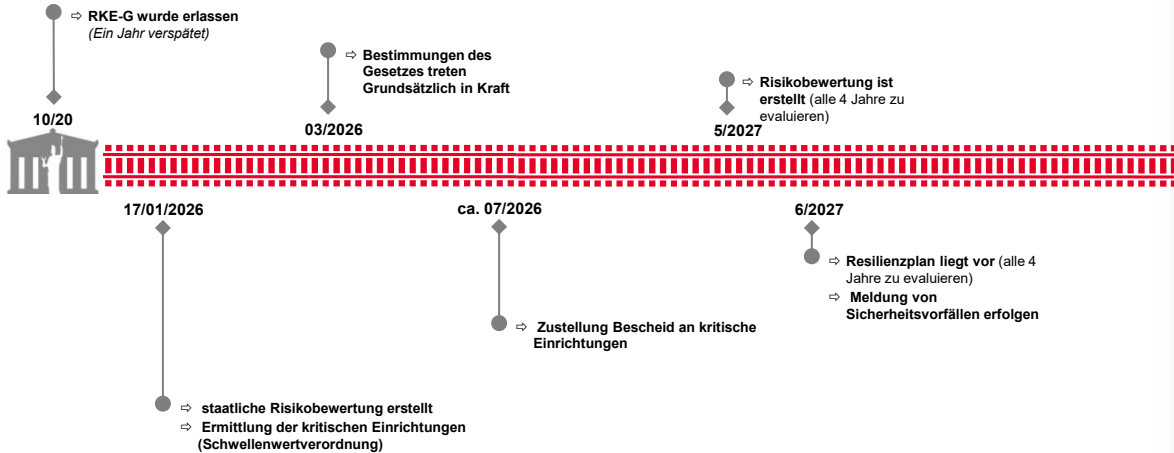


Resilienz kritischer Einrichtungen-Gesetz

RKE-G:

- Schafft einen gesetzlichen Rahmen, der darauf abzielt, die Resilienz bzw. physische Widerstandsfähigkeit kritischer Einrichtungen, die für wichtige gesellschaftliche Funktionen oder wirtschaftliche Tätigkeiten im Binnenmarkt unerlässliche Dienste erbringen, zu stärken und ihre Schwachstellen zu verringern

Zeitschiene:



BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2025 Ausgegeben am 16. Oktober 2025 Teil I

60. Bundesgesetz: Resilienz kritischer Einrichtungen-Gesetz sowie Änderung des Tilgungsgesetzes 1972
(NR: GP XXVIII RV 186 AB 207 S. 41. BR: AB 11690 S. 981.)
[CELEX-Nr.: 32022L2557]

60. Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz zur Sicherstellung eines hohen Resilienzniveaus von kritischen Einrichtungen (Resilienz kritischer Einrichtungen-Gesetz – RKEG) erlassen und das Tilgungsgesetz 1972 geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

- Art. Gegenstand / Bezeichnung
1. Resilienz kritischer Einrichtungen-Gesetz
 2. Änderung des Tilgungsgesetzes 1972

**Artikel I
Bundesgesetz zur Sicherstellung eines hohen Resilienzniveaus von kritischen Einrichtungen (Resilienz kritischer Einrichtungen-Gesetz – RKEG)**

Inhaltsverzeichnis

**I. Abschnitt
Allgemeine Bestimmungen**

- § 1. Kompetenzzuteilung
- § 2. Anwendungsbereich
- § 3. Begriffsbestimmungen

**2. Abschnitt
Zuständigkeiten**

- § 4. Zuständige Behörde
- § 5. Nichteinhaltung von Verpflichtungen
- § 6. Beschwerdeverfahren

**3. Abschnitt
Datenverarbeitungen**

- § 7. Datenverarbeitung
- § 8. Veröffentlichung von Sicherheitsvorfällen

**4. Abschnitt
Maßnahmen zur Stärkung der Resilienz kritischer Einrichtungen**

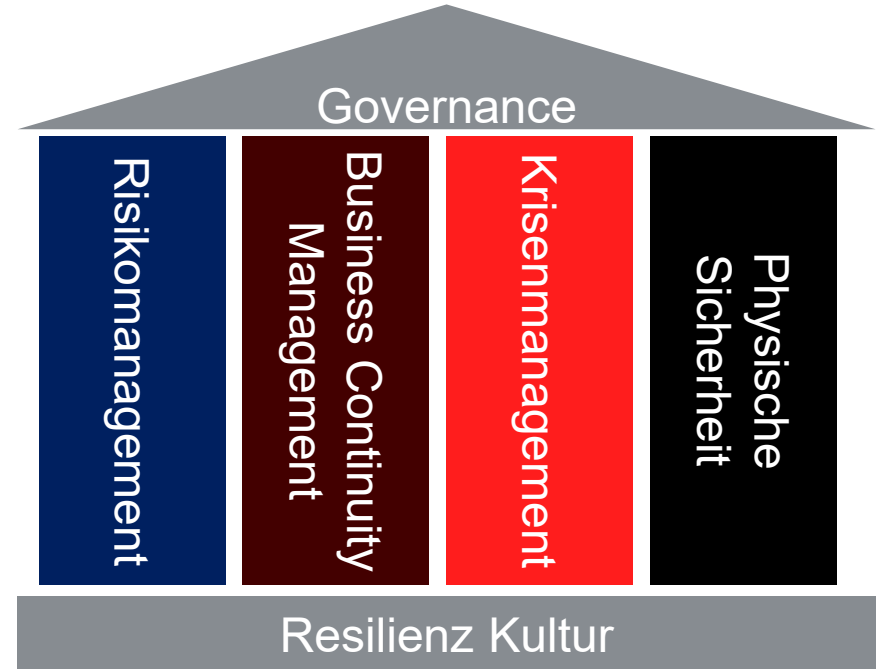
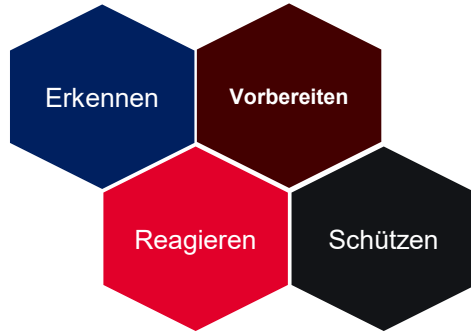
- § 9. Strategie für die Resilienz kritischer Einrichtungen
- § 10. Risikoanalyse durch den Bundesminister für Inneres
- § 11. Ermittlung kritischer Einrichtungen
- § 12. Kritische Einrichtungen im Sektor öffentliche Verwaltung

Begriff	Definition
Kritische Einrichtung	Öffentliche oder private Einrichtung, die in Anwendung des § 11 vom BMI als solche eingestuft wird
Resilienz	Fähigkeit einer KE, einen Sicherheitsvorfall zu verhindern , sich davor zu schützen , einen solchen abzuwehren , darauf zu reagieren , die Folgen eines solchen zu begrenzen , einen Sicherheitsvorfall zu bewältigen oder sich von einem solchen Vorfall zu erholen
Sicherheitsvorfall	Ereignis, das die Erbringung eines wesentlichen Dienstes erheblich stört oder stören könnte
Wesentlicher Dienst	Aufgrund einer Verordnung des BMI festgelegte Dienste, die für die Aufrechterhaltung wichtiger gesellschaftlicher Funktionen, wichtiger wirtschaftlicher Tätigkeiten, der öffentlichen Gesundheit und Sicherheit oder die Erhaltung der Umwelt von erheblicher Bedeutung sind
Kritische Infrastruktur	Objekte, Anlagen, Ausrüstungen, Netze, Systeme oder Teile eines Objektes, einer Anlage, einer Ausrüstung, eines Netzes oder eines Systems, die für die Erbringung des wesentlichen Dienstes erforderlich sind
Risikoanalyse	Prozess zu Bestimmung der Art und des Ausmaßes eines Risikos, bei dem potenzielle Bedrohungen, Schwachstellen oder Gefahren für die KE, die zu einem Sicherheitsvorfall führen können, ermittelt und analysiert und die durch den Sicherheitsvorfall verursachten potenziellen Verluste oder Störungen bei der Erbringung eines wesentlichen Dienstes samt Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet werden
Resilienzplan	Dokument, in dem die geeigneten und verhältnismäßigen technischen, sicherheitsbezogenen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Resilienz nachvollziehbar dargelegt werden



ÖBB Infrastruktur AG Resilienzmanagement

Resilienzmanagement



Resilienzmanagement

Wir steigern die Resilienz der ÖBB Infrastruktur AG, in dem...

...das Risikomanagement systematisch die operationellen Risiken erkennt und bewertet, die Auswirkungen auf die Sicherheit und Ordnung des Betriebs haben.

...das Business Continuity Management die geschäftskritischen Prozesse und Ressourcen identifiziert, für die im Risikomanagement erkannten Szenarien Notfallpläne dokumentiert und dadurch einen Notbetrieb für die Geschäftsführung vorbereitet.

...das Krisenmanagement Prozesse und Abläufe vorbereitet und trainiert, um im Krisenfall rasch und effektiv reagieren zu können und strategische Entscheidungen trifft.

...die physische Sicherheit die kritischen Assets (Menschen, Werte, Informationen) gegen physische Angriffe und Bedrohungen schützt.



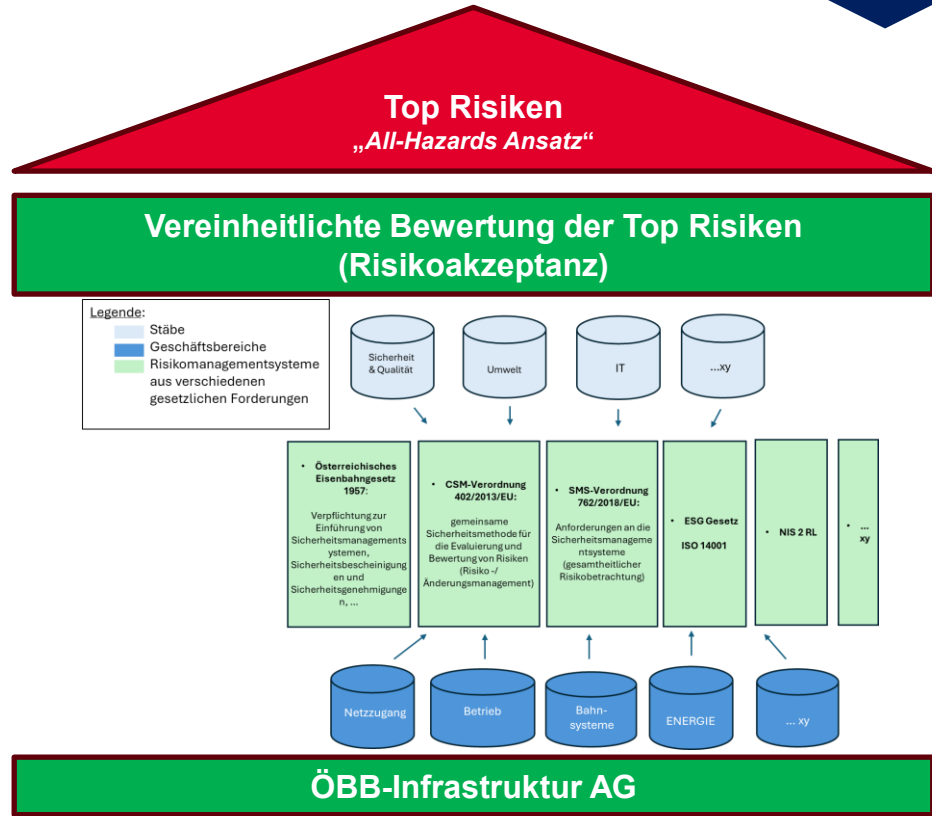
ÖBB Infrastruktur AG Resilienzmanagement Handlungsfelder





Risikomanagement

- Überblick über die **Top Risiken** der Organisation (All-Hazards)
 - **Gezielte** Steuerung der **Maßnahmen** und **Investitionen**
-
- Definition **Risikoakzeptanz**
 - Definition **einheitlicher Kriterien**
 - **Bewertung** der Top-Risiken
-
- Definition **Risikoschwellwerte**
-
- Methodik nach **ISO 31000** bzw. **ÖNORM 490x**
 - **Identifikation**
 - **Analyse**
-
- Schaffung eines **Fundaments**, welches möglichst **viele Bereiche abdeckt**.





Business Continuity Management

Impact Analyse

- (Zeit-) kritische Prozesse analysieren
- Notwendige Ressourcen identifizieren
 - *IT-Services*
 - *Personal*
 - *Standorte / Infrastruktur*
 - *Betriebsmittel*
 - *Dienstleistungen*

Continuity Planung

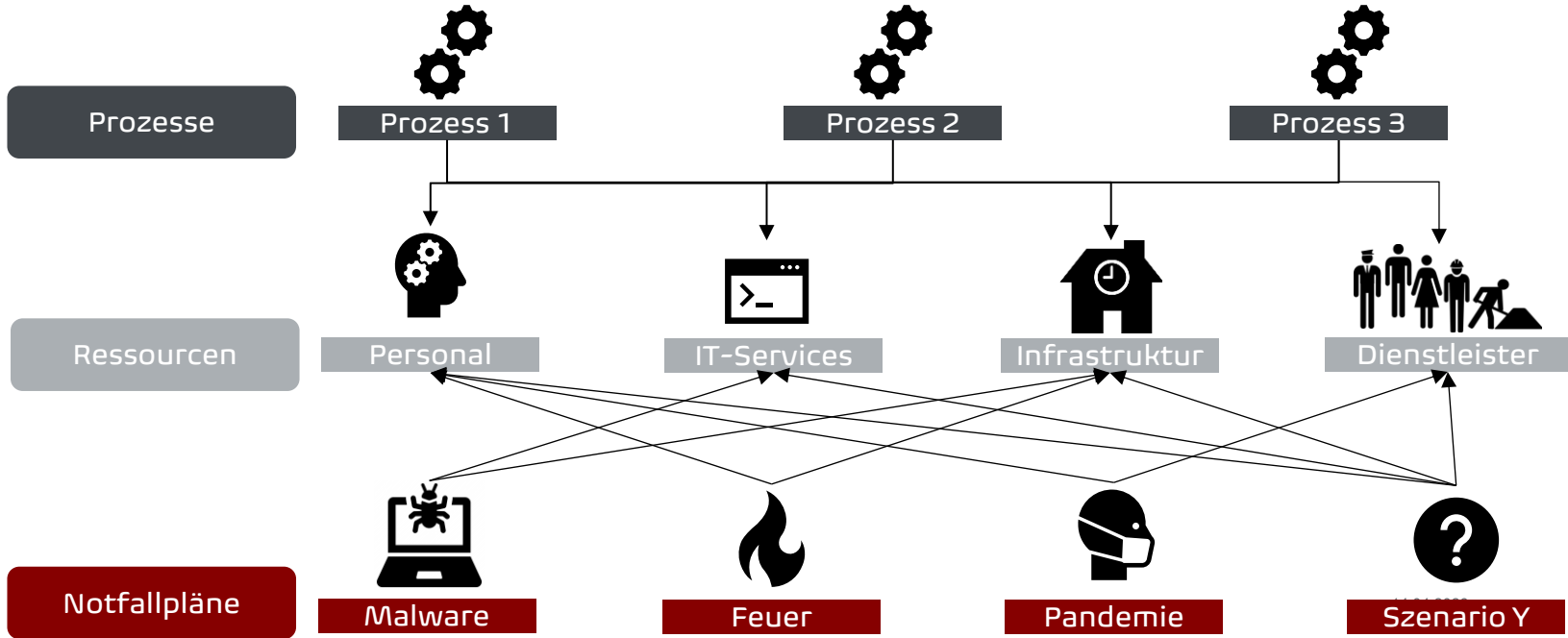
- Risikobasierte Szenarienauswahl
- Fortführungsstrategien entwickeln
- Geschäftsfortführungsplanung dokumentieren

Testen und Üben

- Effektivität, Aktualität und Effizienz werden regelmäßig überprüft
- Schrittweise Anhebung des Reifegrades

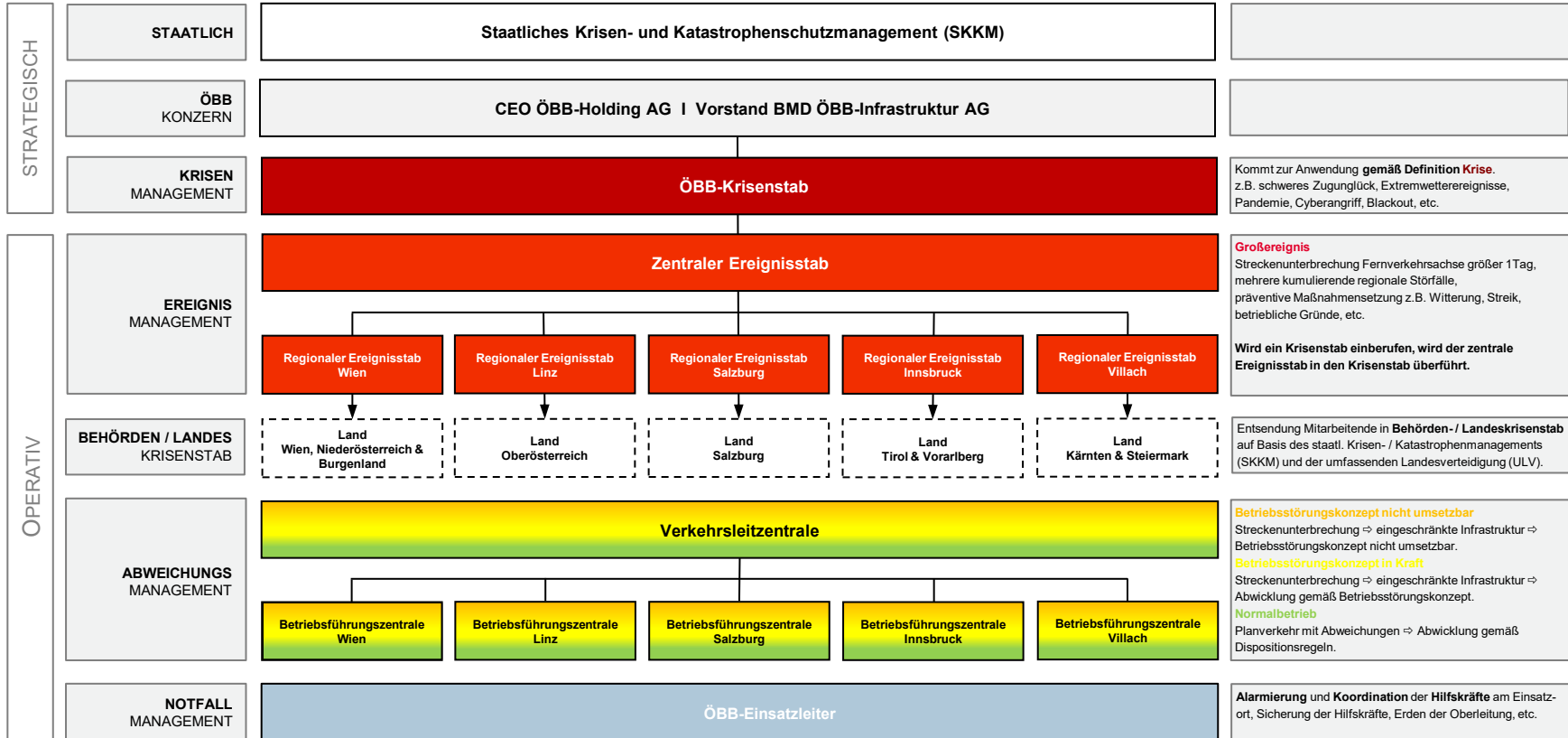


Business Continuity Management





Krisenmanagement



Krisenmanagement

	STUFE	LAGE	SITUATION	REGIONAL	ZENTRAL
KRISEN- MANAGEMENT	5	Krise	Gemäß Definition Krise z.B. schweres Zugunglück, Extremwetterereignisse, Pandemie, Cyberangriff, Blackout, Terror, Amok, Geisellagen (TAG-Lagen), etc.	ÖBB-Krisenstab	
EREIGNIS- MANAGEMENT	4	Erhebliche Betriebsstörung	Streckenunterbrechung Fernverkehrsachse größer 1Tag, mehrere kumulierende regionale Störfälle, präventive Maßnahmensetzung z.B. Witterung, Streik, betriebliche Gründe, etc.	Regionaler Ereignisstab (RES)	Zentraler Ereignisstab (ZES)
ABWEICHUNGS- MANAGEMENT	3	Betriebsstörun- gskonzept nicht umsetzbar	Streckenunterbrechung ⇒ eingeschränkte Infrastruktur ⇒ Störfallkonzept nicht umsetzbar	Betriebsführungs- zentrale Betriebskoordinator	Verkehrsleitzentrale Netzkoordinator
	2	Betriebsstörun- gskonzept in Kraft	Streckenunterbrechung ⇒ eingeschränkte Infrastruktur ⇒ Abwicklung gemäß Betriebsstörun- gskonzept	Betriebsführungs- zentrale Zuglenker	Verkehrsleit- zentrale Verkehrslenker
	1	Normalbetrieb	Planverkehr mit Abweichungen ⇒ Abwicklung gemäß Dispositionsregeln	Betriebsführungs- zentrale Zuglenker	Verkehrsleit- zentrale Verkehrslenker



Physische Sicherheit

- Definierte Kritische Infrastrukturen der ÖBB INFRA AG
- Festlegen von Schutzstandards für diese Infrastrukturen
- Beurteilung und Bewertung von Gefährdungen
 - Umfeld und Naturgefahren
 - Intentionale Gefahren
 - Technische Gefahren
- Ableitung von Sicherungs- und Schutzstandards
 - Objektschutz
 - Personal (intern, extern)
 - Organisation



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

***Jürgen Neuhuber
ÖBB Infrastruktur AG
Stab Sicherheit & Qualität
Resilienzmanagement***